

	<p>Objekt: Theaterzettel des Theater- und Vergnügungs-Vereins "Dramatische Kunst 1917" in Berlin für "Staatsanwalt Alexander" 1920</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Druckschriften</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 01-2-00063</p>
--	--

Beschreibung

Theaterzettel (Einblattdruck) mit Schmuckrahmen. Darunter in Kleindruck-Versalien "Hermann Rackow / Buchdruckerei / Berlin, Thornerstrasse 64" [seit 1974: Conrad-Blenkle-Straße 64].

Am unteren Blatteende an Perforation abreißbarer Kontrollabschnitt mit "Kontroll-Nr. 426" (die Zahl gestempelt) und links daneben Stempelabdruck "Theater- u. Vergnüg.-Verein Dramatische Kunst gegründet 1. 5. 1917."

Im Schmuckrahmen oben "Theater- und Vergnügungs-Verein "Dramatische Kunst 1917" E. V. / Geschäftsstelle: 1. Vorsitzender: Kurt Glahn, N.O. 18, Thornerstr. 4." Links daneben kreisrundes Signet mit Versalien-Umschrift "Vereinigung der Theater Vereine Gross-Berlin-E.V." – Darunter: "Sonntag, den 12. Dezember 1920, in den Fortuna-Festsälen, Straußbergerstr. 3 (nahe Landsberger Platz): / Benefiz-Vorstellung für unseren beliebten 1. Vorsitzenden Herrn Kurt Glahn – Zur Aufführung gelangt: Staatsanwalt Alexander. Schauspiel in 4 Aufzügen von Carl Schüler. Spielleitung: Otto Oeleker." Darsteller: Kurt Glahn, Otto Oeleker, Viktor Paap, Willy Rasenberger, Lola Schlagenhoff, Hilde Hattwich, Oscar Sturm, Marg. Brenneisen, Lucie Oeleker, Arthur Rehländer. "Nach der Vorstellung: Tanz". Es folgen Angaben zu Uhrzeit und Eintrittspreisen ("Kinder frei"). – Rückseite unbedruckt und unbeschriftet.

Entsprechend der Bezeichnung als (auch) Vergnügungs-Verein handelt es sich bei den (sicherlich aus dem Kreis der Vereinsmitglieder rekrutierten) Darstellern um Laienschauspieler. So waren beispielsweise der auch unter den Darstellern aufgeführte Vereinsvorsitzende Kurt Glahn Expedient und Lola Schlagenhoff Lageristin; beide heirateten übrigens drei Jahre später.

Provenienz: Erworben 2018 im Antiquitätenhandel in Potsdam.

Ausführliche Beschreibung

Personalien der Darsteller (bisher nur teilweise zu ermitteln):

Kurt Glahn

Expedient in Berlin (erwähnt 1923), geb. 15. 11. 1900 Berlin, gest. 18. 12. 1960 Dorsten (Kr. Recklinghausen) (Sohn des Schriftsetzers Hermann Glahn [1867–1917] und der Gertrud geb. Schmidt [1877–]), 14. 4. 1923 Eheschließung mit Charlotte Schlagenhoff (geb. 14. 4. 1896 Berlin, 14. 4. 1923 Lageristin in Berlin)

(Quellen: Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin Vb, Reg.-Nr. A 2574/1900; Standesamt Berlin VIII, Reg.-Nr. B 385/1923)

Lola (Charlotte) Schlagenhoff

Lageristin in Berlin (erwähnt 1923), geb. 14. 4. 1896 Berlin (Tochter des Kellners Otto Schlagenhoff [1871–1913] und der Hedwig geb. Rieger [1866–]); 14. 4. 1923 Eheschließung mit Kurt Glahn (1900–1960), Expedient in Berlin

(Quellen: Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin VIII, Reg.-Nr. A 754/1896; Standesamt Berlin VIII, Reg.-Nr. B 385/1923)

Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Papier; gefaltet, beschmutzt und eingerissen
Maße:	24,9 x 14,2 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	12.12.1920
	wer	
	wo	Strausberger Straße 3 (Berlin-Friedrichshain)
Gedruckt	wann	1920
	wer	Hermann Rackow (Buchdruckerei)
	wo	Conrad-Blenkle-Straße 64
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Kurt Glahn (1900-1960)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	

	wer	Charlotte Schlagenhoff (1896-)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Vereinigung der Theater-Vereine Groß-Berlin
	wo	
Herausgegeben	wann	1920
	wer	Theater- und Vergnügungs-Verein "Dramatische Kunst 1917
	wo	Berlin

Schlagworte

- Druckschrift (Druckerzeugnis)
- Schauspiel
- Theateraufführung
- Theaterzettel